

Thematische Führungen im Museum

Jedes Museum ist eine Ansammlung von Gegenständen, die mehr oder weniger sinnvoll angeordnet wurden. Neben allgemeinen Führungen durchs Museum versuchen wir, ausgewählte Objekte in einen neuen Zusammenhang zu stellen, ihnen "Leben einzuhauchen". Diese thematischen Rundgänge können während des ganzen Jahres für Gruppen gebucht werden, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

.....

Zänkische Weiber, Münzfälscher und andere Schlitzohren

und deren Geschichten begegnen Ihnen auf einem Rundgang durchs Museum. Wir begeben uns auf die Spuren kleiner und schwerer Vergehen und deren Bestrafung.

.....

Feuer und Flamme

Das Feuer spielt eine wichtige Rolle in der Geschichte der Menschheit: es spendet Wärme und Licht, schützt vor wilden Tieren, macht das Essen durchs Kochen schmackhafter und hat gar magische Eigenschaften. Es kann aber auch zerstörend wirken, wie Dorfbrände beweisen. Anhand von Museumsobjekten werden Historie und Histörchen lebendig, vom Feuer machen und vom Brand löschen, vom Wärme spendenden Kachelofen bis zum Leben zerstörenden Scheiterhaufen.

.....

Schütze dieses Haus

Riegel an Türen und Fenstern, Blitzableiter auf dem Dach und Feuermelder in den Räumen schützen das Haus und seine Bewohner. Genauso haben der Haussegen, das geweihte Siebnerlei und das Karfreitagsei eine Schutzfunktion gegen Unwetter, Feuer und Hexenwerk. Im Museum sind mehrere Objekte ausgestellt, deren schützende Funktion nicht auf Anhieb erkennbar ist.

.....

Sprache handfest

Wer Lunte riecht, wirft schnell einmal die Flinte ins Korn und gibt Fersengeld. In diesem einen Satz stecken gleich drei Redensarten, die wir heute noch regelmässig gebrauchen. Aber wer weiss schon, wo ihr Ursprung liegt. Im Historischen Museum sind viele Objekte ausgestellt, die Redensarten symbolisieren. Bei diesem Rundgang versuchen wir sie zum Reden zu bringen, mit ihrer Hilfe Sprache "handfest" werden zu lassen.

.....

Geteilt in Rot und Silber

Strassenbeflaggung, Autoschilder, Vereinslogos, Panini-Bilder ... immer wieder stossen wir im Alltag auf Wappen. Und auch im Museum sind Wappen überall präsent. Doch woher kommen sie, was sagen sie aus und welche Regeln gilt es bei der Gestaltung eines eigenen Wappens zu beachten? Beim Rundgang im Museum entdecken wir nicht nur Wappen in Obwalden, sondern erfahren auch, wer dahintersteckt.

.....

Hirten und Händler, Hitzköpfe und Heilige. Obwalden im 15. Jahrhundert

Was geschah in Obwalden im 15. Jahrhundert, dem Jahrhundert, in dem Bruder Klaus lebte? Welche politischen und wirtschaftlichen Ereignisse prägten Obwalden? Wie lebten die Menschen ihren Glauben? Wie sah ihr Alltag aus?

Im Museumsdepot wegen Umzugsvorbereitungen momentan nicht im Angebot!

Versorgt und vergessen?

Wissen Sie, was eine Nonnentrompete oder eine Windbüchse ist? Diese und weitere spannende und kuriose Dinge sind nicht im Museum ausgestellt, sondern befinden sich im Hauptlager. Die meisten Objekte sind so eingelagert, dass Interessierte sie besichtigen können. Gruppen bis 15 Personen können in einem geführten Rundgang das Hauptdepot des Museums besuchen. Dabei erfahren sie auch, was mit den abgegebenen Gegenständen passiert, bevor sie einen Platz im Depot erhalten.

Dorfspaziergänge

Frauenspuren: Kloster, Küche, Kerker. Frauenleben im 16./17. Jahrhundert in Sarnen.

Im Dorf Sarnen werden die Geschichten von Frauen lebendig, die im 16. und 17. Jahrhundert lebten. Hören Sie, wie die Klosterfrauen vor 400 Jahren nach Sarnen kamen, wie eine Fasnacht das Ehepaar Imfeld entzweite, warum Baden in Verruf geriet oder weshalb Vreni Gerig auf dem Scheiterhaufen endete.

.....

Sagenhaftes Sarnen

Ein ungehobener Schatz auf dem Landenberg, spukende Geister im Rathaus, ein fliegender Tausendkünstler und viele weitere Sagengestalten tauchen in den Sarner Sagen auf und sind Thema dieses Spaziergangs.